



## Ein T-Shirt selbst gestalten? Den Bundestag besuchen?

ZUM ZWEITEN MAL WURDE ZUM ERWERB DES AGENDA-DIPLOMS EINGELADEN

» 42 Kinder haben im Sommer 2018 bei der ersten Ferienaktion dieser Art in Angermünde ein Agenda-Diplom erhalten – ihre Aufgabe war es zuvor, an mehreren Veranstaltungen von verschiedenen Anbietern (Firmen, Vereinen, Institutionen) teilzunehmen und so auf unterhaltsame Weise interessante Bereiche des gesellschaftlichen Lebens näher kennenzulernen. Nach diesem großen Auftakterfolg haben die Volkssolidarität und die Stadt Angermünde auch 2019 zu einer solchen Aktion aufgerufen, am 7. Juni wurde das entsprechende Veranstaltungsheft online gestellt. Viel Zeit zur Anmeldung blieb nicht, denn der Beginn der Sommerferien stand vor der Tür, zwölf Tage später gab es schon die Zeugnisse.

Die Bundespolizeiinspektion und die Wache der Feuerwehr im Gewerbegebiet Oderberger Straße standen genauso auf dem Programm wie ein Besuch beim Angermünder Bürgermeister und eine Fahrt zum Bundestag! Wie Käse hergestellt wird, konnten die Kinder bei der Hemme-Milch GmbH in Schmargendorf erfahren und beobachten. Die Zubereitung von leckerem Obst stand auf dem Programm des AHA-Projekthauses. Der Handballclub HCA und der Fußballklub AFC unterbreiteten gleichfalls Angebote – ebenso das Stadtarchiv, das Museum



Foto: Michael-Peter Jachmann

Vom Entwurf über das Bedrucken bis hin zum Ausmalen der Aufdrucke auf den T-Shirts und Beuteln konnten die Kinder den kompletten Prozeß selbst bewältigen.

und viele andere Einrichtungen. Auch die Arbeit als Reporter konnte man kennenlernen oder wie man Abbildungen auf ein T-Shirt oder einen Beutel drucken kann.

Das konnten die Kinder an zwei Tagen bei den Marktphotografen in der Berliner Straße unter dem Motto „Bunte Sachen selber machen“ ausprobieren. Sie zeichneten selbst Motive oder fischten Vorlagen aus dem Internet heraus, die

sie je nach Geschmack noch verschönern konnten. Dann wurden sie gescannt und gedruckt, um sie dann auf die ausgesuchten Textilien zu plotten und mit Textilfarben auszumalen. Bezahlen mußten die Kinder nichts dafür, die Marktphotografen stellten die Materialien kostenfrei zur Verfügung.

Michael-Peter Jachmann

# Das Festzelt erwies sich für das Stadtfest als Volltreffer

## HÖHEPUNKTE DER DEUTSCH-POLNISCHEN FESTTAGE VON ANGERMÜNDE

» Tradition und Veränderung – das Angermünder Stadtfest („Deutsch-Polnische Festtage“) wartete mit Gewohntem und einigem Neuem auf. Manches funktionierte, manches aber auch nicht.

Schon seit vielen Jahren gibt es am Eröffnungsabend des Stadtfestes in der Marienkirche ein Chorkonzert. Dieses Jahr rückte es zum ersten Mal als Auftaktveranstaltung ins Programm des Stadtfestes. Gleich fünf Angermünder Chöre beteiligten sich unter der Gesamtleitung von Sabine Hellwig an diesem herausragenden musikalischen Ereignis in der voll besetzten Marienkirche: Der ausschließlich weibliche Angermünder Stadtchor (Leitung Sabine Hellwig), der ebenso ausschließlich männlich besetzte Chor der Angermünder Stadtsänger (Leitung Rainer Rafalsky), der noch junge Angermünder Popchor (Leitung Jana Tarasenko), der Chor Schmargendorf (Leitung Marianne Sarow) und der Chor Mürow.

Zum Abschluss des Konzertes wollten die Chöre, Bürgermeister Frederik Bewer, Vertreter der Stadt und der polnischen Partnerstadt Strzelce Krajeńskie gemeinsam von der Marienkirche zum Festzelt am Rathaus spazieren, um dort die offizielle Eröffnung der Deutsch-Polnischen Festtage zu vollziehen. Während die Chöre ihr Konzert in der Marienkir-

che um eine halbe Stunde überzogen und das Festzelt erst um 19 Uhr erreichten, überbrückte die Bigband der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder unter Leitung von Dirk Eisenacher die Wartezeit für die überraschend zahlreich erschienenen Angermünder mit schwungvoller Musik, vor allem mit Swing.

Offenbar hatte das erstmals seit vielen Jahren aufgebaute Festzelt die Neugierde der Angermünder entfacht. Die neue Lösung machte schon optisch viel her, wirkte gemütlicher, als wenn sich die Menschen auf dem weitläufigen Platz verteilen. So viele Menschen waren schon seit fast 20 Jahren nicht mehr zum Anstich des Freibierfasses erschienen. Bürgermeister Frederik Bewer bat in diesem Jahr seine Lebensgefährtin Antonia Betker, mit ihm gemeinsam das Abenteuer Fassanstich anzugehen – sie halte ihm oft den Rücken frei für seine unzähligen Termine und um die Aufgaben als Bürgermeister zu bewältigen. Und John Mai (ubtv) versprach ihm, dass das Fass nicht präpariert sei. Und tatsächlich – nach nur drei Schlägen saß der Zapfhahn, wie er sitzen muss. Das Zapfen der Freibiere konnte beginnen. Ab 20 Uhr ging es für die nächsten drei Stunden mit der polnischen Partyband Nexoo aus Szczecin weiter, ab 23 Uhr für weitere drei Stunden mit DJ Sammy.

Den ersten Höhepunkt des Sonnabends (29. Juni) gab es ab 10 Uhr in der Brüderstraße am Markt, wo sich Nachwuchsfeuerwehren aus den Angermünder Ortsteilen und anderen Dörfern des Altkreises Angermünde zum Spaßwettkampf trafen. Waren es die Ferien, war es die Hitze? Der große Zuspruch für das Kinderfest beim Stadtfest wie in den beiden Vorjahren wiederholte sich diesmal nicht.

Entgegen der Planung verlegte Bürgermeister Frederik Bewer die Siegerehrung von der Kleinen Bühne auf dem Marktplatz ins Festzelt. Eindeutiger Sieger des Spaßwettkampfes war die Jugendfeuerwehr von Altkünkendorf, die den zum ersten Mal vergebenen Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte.

Das Warten auf die Siegerehrung führte allerdings zu einer verspäteten Auktion zugunsten der Kita Burgzwerge aus Greiffenberg und der Angermünder Jugendfeuerwehr, der Erlös soll zu gleichen Teilen geteilt werden. Gleich als erstes gelangte eine randvoll mit Produkten aus eigenem Hause gefüllte Kühltasche von Hemme-Milch aus Schmargendorf. Fast zum Schnäppchenpreis von 25 € konnte die Angermünder Firma Ziele die Tasche samt Inhalt ersteigern. Sohn Bruno, der das jeweilige Gebot der Familie per Armheben angezeigt hatte, durfte das Auktionsobjekt



Das Volksmusik-Ensemble Borowiny aus Polen, aus Trzcinsko Zdroj eröffnete den Sonnabendnachmittag mit einem Konzert.



Frederik Bewer und Antonia Betker zapften die ersten Freibiere für die Besucher der Stadtfesteröffnung.



Die Kunower Traktorenfreunde zeigten wieder ihre Technik in der Rosenstraße.



So viele Besucher hatte der Freibierfaßanstich zur Eröffnung des Stadtfestes schon seit vielen Jahren nicht mehr.

aus den Händen von Bürgermeister Frederik Bewer entgegennehmen, der die Versteigerung gemeinsam mit Stadtfestmoderator Steffen Lenz und Pressesprecherin Christin Neujahr durchführte. Danach kam das polnische Volksmusikensemble „Borowiny“ aus Trzcinsko-Zaroy zum Zuge, ehe das 10. Bärbel-Wachholz-Schlagerfest endlich für ein volles Festzelt sorgte. Ddas Blasmusikorchester aus Strzelce Krajenskie sorgte für den allmählichen Ausklang des späten Nachmittags.

Ab 21 Uhr spielte die Berliner Partyband „Right now“ zum Tanz – zum ersten Mal seit vielen Jahren musste für eine Stadtfestveranstaltung Eintritt gezahlt werden. Doch der Besucherandrang blieb überschaubar, die Absicht ging in diesem Jahr (noch) nicht auf.

Der Frühschoppen am Sonntagvormittag erwies sich als Rohrkrepiierer – war der Glutofen Saharasonne schuld, der schon um 10 Uhr Temperaturen jenseits der 30-Grad-Grenze bescherte? Kaum zwei Dutzend Besucher verloren sich als Zuschauer im Festzelt – die Angermünder Musikanten ließen dennoch keine Schwäche erkennen und gaben auf der Bühne alles. Auch der Gottesdienst am Nachmittag bei inzwischen fast 40 Grad Celsius fand fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Das Wetter trug zum erfolgssamen Sonntag sicherlich bei, dürfte aber nicht die einzige Ursache



Das Konzert von fünf Angermünder Chören sorgte in der Marienkirche für ein voll besetztes Schiff.

Foto: R. Mundzeck

dafür gewesen sein. Bäckermeister Klaus Schreiber jedenfalls glaubt eine Ursache ausgemacht zu haben: „Wir sollten das Stadtfest wie in früheren Zeiten wieder im Zeitraum Ende Mai bis Mitte Juni

durchführen, dann spielt auch das Wetter noch eher mit. Ende Juni oder im Juli kann das Wetter einfach zu heiß werden, wie die letzten Jahre zeigen...



Alle Mannschaften der Jugendfeuerwehren, die am Spaßwettkampf teilgenommen hatten.

# Wachholz-Hits neu interpretiert

BEIM SCHLAGERFEST-JUBILÄUM BLIEB KEIN PLATZ IM FESTZELT FREI

» Hans-Jürgen Beyer, Peter Wieland, Dagmar Frederic, Regina Thoss, Christine Wachholz, Andrea und Wilfried Peetz sowie Stephan und Lara Kämpf begeisterten mit den Neuaufnahmen der großen Bärbel-Wachholz-Hits – die Legende lebt!

Nicht nur die knallende Sommerhitze brachte am 29. Juni die Menschen ins Schwitzen.

Die Mitwirkenden des 10. Bärbel-Wachholz-Schlagerfestes schwitzen auch noch aus anderem Grund Blut und Wasser – zwei der Mitwirkenden steckten auf dem Berliner Ring im Stau. Doch am Ende ging alles nochmal gut.

Angermündes Bürgermeister Frederik Beyer und Programmorganisator Michael-Peter Jachmann begrüßten gemeinsam das Publikum zum 10. Bärbel-Wachholz-Schlagerfest im Rahmen der Deutsch-Polnischen Festtage. Im großen Festzelt mit integrierter Bühne waren die Bänke bis auf den letzten Platz besetzt, viele Zuschauer standen sogar. Das Zelt schützte vor der direkten Sonneneinstrahlung, so nahmen viele Besucher das Angebot von Kaffee und Kuchen der Bäckerei Schreiber gern an.

Den ersten Gast des Nachmittags hatte mit „Tag für Tag“ und „Hab ich das alles nur geträumt“ vor 45 Jahren seine ersten Hits – Hans-Jürgen Beyer. Der Leipziger gewann sofort die Schlagerfestbesucher für sich. Jedes folgende Lied quittierten sie mit heftigem Beifall und steigerten diese Bekundung nach dem Gefangenenchor aus „Nabucco“ zu Dauerklapschen und Zugabe-Rufen.

„Heut sind alle Straßen voll Musik“ – mit diesem Motto-Titel des zweiten Schlagerfestalbums eröffneten Andrea und Wilfried Peetz die Bärbel-Wachholz-Gala. Wilfried Peetz erinnerte das begeisterte Publikum an die Hans-Bath-Melodie „Der Conny mit dem Contra-ß“.

Mit großer Lust präsentierten Andrea & Wilfried Peetz das Duett „Ich tanze den Charleston“. „Es macht Spaß, die Musik zündet und der Text ist so lebendig, daß wir dieses Lied in unsere Bühnenprogramm aufgenommen haben. Übrigens auch ‚Erster Kuß, erste Liebe‘. Das waren schon großartige Lieder, die Bärbel damals gesungen hat.“

Mit zwei der größten Bärbel-Wachholz-Hits überhaupt folgte Dagmar Frederic – „Damals“ und „Ich hab Musik im Blut“. Den Staffelstab – das Mikrofon – reichte sie an Peter Wieland weiter,



Foto: Ronald Mundzack

Das Finale des 10. Bärbel-Wachholz-Schlagerfestes – von rechts Wilfried und Andrea Peetz, Peter Wieland, Lara und Stephan Kämpf, Christine Wachholz, Regina Thoss, Dagmar Frederic und Michael-Peter Jachmann.

den bekennenden Bärbel-Wachholz-Verehrer der ersten Stunde, der er bis heute ist. „Schon in einem ihrer frühesten Lieder hat Bärbel uns Männern den Spiegel vorgehalten und unsere Treue gefordert – ‚Nimm deine Blumen und geh!‘ Wie aber hat sich Bärbel Wachholz damals den Mann ihres Herzens vorgestellt? Auskunft gibt das Lied ‚Weil er ein Seemann war‘, das ich ihnen jetzt singen darf.“ Die Zuschauer applaudierten dem ältesten aktiven deutschen Unterhaltungssänger begeistert.

2014 ist das erste Schlagerfestalbum erschienen, im Juni 2019 das zweite anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Bärbel-Wachholz-Schlagerfest“. „Nach fünf Jahren dachten wir uns, es wird Zeit für ein zweites Album“, erklärte Schlagerfest-Initiator und -Organisator Michael-Peter Jachmann im Interview, das Andrea Peetz mit ihm führte. „Bärbel Wachholz hat so viele schöne Lieder aufgenommen, die nur darauf warten, modern aufgenommen in die Veranstaltungssäle zurückzukehren. Wilfried Peetz ist genau der richtige Mann für das Projekt, weil er ein versierter Musiker und Studioproduzent ist, aber auch meine Intentionen beim Umgang mit dieser Musik teilt.“ – „Wir haben die Lieder ganz nah an den Originalen von Bärbel Wachholz produziert“, sagte Wilfried Peetz.

Der Name Wachholz und Musik gehören einfach zusammen – alle

Kinder von Alfred Wachholz erwiesen sich als sehr musikalisch. So auch Christine Wachholz, die 16 Jahre jüngere Halbschwester von Bärbel. Sie studierte an der Hochschule für Musik in Berlin und unterrichtet heute selbst Musikschüler – an drei verschiedenen Musikschulen im Land Brandenburg. Zum dritten Mal war sie beim Schlagerfest dabei. „Glücklicherweise beteiligt sie sich seit einigen Jahren an der Würdigung der künstlerischen Leistungen ihrer Schwester“, freut sich Michael-Peter Jachmann. „Kleiner Mann“ und „Hör auf die Stimme des Herzens“ hat sie für das Jubiläumsalbum eingesungen. – Stephan Kämpf, der hinter der Bühne auf seinen eigenen Auftritt wartete, wurden bei „Kleiner Mann“ die Augen feucht. „Das Lied nimmt mich immer sehr mit, es ist mein Lieblingslied. Damit verbinden sich viele Erinnerungen an meine Mama, die es 1973 für mich aufgenommen hat“, sagte Stephan – drei Wachholz-Generationen standen an diesem Nachmittag auf der Bühne, denn Stephan Kämpf sang mit seiner Tochter Lara später noch „Heut’ sind alle Straßen voll Musik“. Diese Aufnahme beschließt als Bonus das neue Album, für Lara das Plattendebüt.

Regina Thoss sang Titel aus beiden Schlagerfestalben: „Das waren tolle Lieder, die ich schon immer gern gesungen habe – einst als junges Mädchen z. B. ‚Treu sein‘. Das reißt die Zuschauer

# Open-Air-Sommertheater „Die Deutschen Kleinstädter“

20. JULI, 19 UHR, KLOSTERPLATZ ANGERMÜNDE

damals wie heute mit, ein richtiger Gassenhauer.“

Hans-Jürgen Beyer interpretierte drei seiner vier neuen Wachholz-Lieder – das schwungvolle „Wann kommst du zu mir?“, das der Freddy-Quinn-Hitkomponist Lotar Olias einst für Bärbel Wachholz komponierte; das sehnsuchtsvolle „Warum spielst du mit meiner Liebe“ und das engagierte „Cape Town Boy“ – Bärbel Wachholz hatte es 1963 gegen die ein Jahr zuvor in Südafrika eingeführte Apartheid aufgenommen. Hans-Jürgen Beyer sagte: „Ich habe dieses Lied in meine normalen Konzerte eingebaut. Ich finde es sehr schön, sehr bewegend.“

Den Schlußpunkt der Bärbel-Wachholz-Gala setzte Dagmar Frederic mit einem Lied, das sie schon als junge Frau beim Orchester Max Reichelt gesungen hatte, der gern Bärbel-Wachholz-Erfolge in seine Programme einbaute – „Lebe wohl – auf Wiedersehn“.

Den zweiten Showteil eröffnete Dagmar Frederic gemeinsam mit Peter Wieland. In den 1970er und 1980er Jahren galten die beiden als das Traum-paar der Operetten- und Musicalbühnen. Mit zwei wunderbaren Medleys erinnerten sie überzeugend an diese Glanzzeit – „Yesterday“ und „Das gibt’s nur einmal“. Trotz seiner fast 89 Jahre stand Peter Wieland diese 10 Minuten im aufgeheizten Zelt durch. Dagmar Frederic füllte den Showteil der beiden solistisch auf. Anschließend stellte Regina Thoss ihre neueste Single vor, auf der eine wunderschöne Neuproduktion ihres zweiten großen Hits aus dem Jahr 1966 „Nimm den Kuß als Souvenir“ zu finden ist. Diesen und auch den dritten Thoss-Titel des Nachmittags „Kreta im Mai“ hat unlängst Wilfried Peetz produziert.

Andrea und Wilfried Peetz setzten den Schlußpunkt – und zu „Tschau, tschau, Bambina“ baten sie die anderen Mitwirkenden nach vorn. Das Publikum bedankte sich mit begeistertem Applaus für drei abwechslungsreiche Stunden. Der Andrang setzte sich zur Autogramms-tunde fort. Die beiden Schlager-festalben gingen weg wie warme Semmeln, ebenso die Autogramme der Künstler. Und immer wieder stellten die Besucher die Frage: Wann findet 2020 das nächste Bärbel-Wachholz-Schlager-fest statt?

Michael-Peter Jachmann

**Ein Lustspiel in vier Akten von August von Kotzebue, Spielfassung von theater 89 Sommertheater der AG „Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg“**

» Der Bürgermeister des Städtchens Krähwinkel möchte seine Tochter Sabine mit dem Bau-, Berg- und Weginspektors-Substitut Sperling vermählen. Sie hat aber in der Residenzstadt einen Herrn Olmers kennengelernt, den sie heiraten will. Kurz vor der Verlobung mit Sperling taucht der besagte Herr in Krähwinkel auf. Er wird für einen Hochgestellten, gar für den König incognito, gehalten. Er bemüht sich, die Verlobung mit Sperling zu verhindern und als möglicher Schwiegersonn die

Angehörigen von Sabine für sich zu gewinnen, doch die sind von den „großstädtischen“ Gepflogenheiten des Fremden irritiert. Und da in Krähwinkel alles seine Regeln hat, stößt er auf Widerstand...

Es spielen Schauspieler und Musiker von theater 89

Regie: Hans-Joachim Frank

## INFO

20. Juli, 19 Uhr, Klosterplatz Angermünde  
Kartenvorverkauf: Tourist-Information  
Angermünde, Brüderstraße 20,  
☎ 03331/297660  
Restkarten an der Abendkasse

20.07.  
2019

Historische Stadtkerne  
im Land Brandenburg

Krähwinkel

Sommertheater  
in historischen  
Stadtkernen

**DIE DEUTSCHEN  
KLEINSTÄDTER**  
August von Kotzebue

Angermünde | Klosterplatz  
Franziskanerkloster  
20. Juli 2019 . 19.00 Uhr

Theater  
89

LAND  
BRANDENBURG

PM  
Landkreis  
Potsdam-Mittelmark

# Angermünder Klostersommer 2019

bis 31. Juli

## Ausstellung „Inspirationen“

Drucke, Zeichnungen, Collagen von Ulrike Frank  
Infos: Jochen Frank, Tel.: 030/7714841, [www.ulrikefrank.de](http://www.ulrikefrank.de)

bis 19. Juli, 15 bis 18 Uhr

## Deutsch-Polnische Künstlerwerkstatt & Ausstellung „Verortung in der Vertikale“

13. Juli, 17 Uhr Performance  
Infos: KulturLINIEN e. V., [www.kulturlinien.de](http://www.kulturlinien.de)

20. Juli, 19 Uhr

## Open-Air-Sommertheater „DIE DEUTSCHEN KLEINSTÄDTER“

Lustspiel von August von Kotzebue, Spielfassung von theater 89  
Infos: AG „Städte mit historischen Stadtkernen“,  
[www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de)

04. August, 16 Uhr

## Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde „Berühmte Wiener Walzermelodien“

Infos: Konzertorchester Eberswalde, [www.klassikauseberswalde.de](http://www.klassikauseberswalde.de)

10. August, 19 Uhr

## „Dancing Pipes“ – Songs, Balladen, Standards

Orgel-Improvisationen mit Joachim Thoms  
Infos: Joachim Thoms, [www.musikbuero-dellarte.de](http://www.musikbuero-dellarte.de)

11. August bis 25. August,

11. August, 16.00 Uhr Vernissage

## Ausstellung „Blutendes Gold“ frei nach den Nibelungen

Zeichnung, Druckgrafik, Installation von Volkmar Förster.

17. August, 21 Uhr

## Die Nacht der Nibelungen

„Alte und neue Weisen“, musicAventiure, Konzert  
„Der Spielmeister“, musikalisch-szenische Aufführung frei nach  
den Nibelungen von Volkmar Förster  
Infos: Volkmar Förster, [www.galerie-landart.de](http://www.galerie-landart.de)

18. August, 14 bis 18 Uhr

## WANDELKONZERT „4 Haltepunkte, 4 Konzerte, 4 Wege“

Vier Konzerte in vier historischen Kirchen.  
Infos: Stadt Angermünde, [www.angermuende.de](http://www.angermuende.de)

25. August, 17 Uhr

## Uckermärkische Musikwochen „Stabat Mater“

Viola Blache, Concerto Grosso Berlin, Stabat Mater von Luigi  
Boccherini u. a.  
Infos: Uckermärkische Musikwochen e. V.,  
[www.uckermaerkische-musikwochen.de](http://www.uckermaerkische-musikwochen.de)

29. August, 20.30 Uhr

## Wanderkino „Laster der Nacht“

Nostalgisches Open-Air-Kino mit Stummfilmen und Live-Musik.  
Infos: Wanderkino „Laster der Nacht“, [www.wanderkino.de](http://www.wanderkino.de)

31. August bis 03. Oktober

31. August, 14 Uhr Eröffnung

## 8. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst

Infos: Künstlergruppe umKunst, [www.umkunst-uckermark.de](http://www.umkunst-uckermark.de)

07. September, 11 bis 21 Uhr

## Mittelalter Handwerk - Familienakademie

Infos: Uckermarkisches Studienzentrum Leuchtfeuer e. V.,  
Tel.: 03332/834948

08. September 10 bis 17 Uhr

## Tag des offenen Denkmals

Infos: Stadt Angermünde, [www.angermuende.de](http://www.angermuende.de)

15. September, 15 Uhr

## Kabarett Schwedter Stechäpfel

„Nichts ist uns zu blöd – die Stechäpfel gehen in die Pubertät!“  
Infos: Schwedter Stechäpfel, siehe auf facebook unter Schwedter  
Stechäpfel

## Theaterstadtführungen:

12. Juli, 13. September, 11. Oktober

## Aben(d)teuerliches Ketzertage Angermünde

Begeben Sie sich auf eine spannende Spurensuche nach  
den Ketzern und ihren Inquisitoren, den grauen Mönchen.

09. August

## Mägde, Macht und Glaubensstreit – Angermünde durch die Zeit

In der Dämmerung wird Geschichte lebendig und Angermündes  
Geister erwachen zu neuem Leben.  
Anmeldung: Tourist-Information, Tel.: 03331/297660  
[www.angermuende-tourismus.de](http://www.angermuende-tourismus.de)

## Öffnungszeiten Franziskaner-Kloster

01. Mai bis 03. Oktober  
Mo bis Fr: 10 bis 16 Uhr  
Sa, So, Feiertage: 13 bis 17 Uhr

## INFO

Stadt Angermünde  
Markt 24, 16278 Angermünde  
Telefon: 03331 260093  
[www.angermuende.de](http://www.angermuende.de)

## Kartenservice:

Tourist-Information Angermünde  
Brüderstraße 20, 16278 Angermünde  
Telefon: 03331 297660  
[www.angermuende-tourismus.de](http://www.angermuende-tourismus.de)

# Nicht gewählt und trotzdem Abgeordneter?

## KLEINE NACHBETRACHTUNG ZUR WAHL DER ANGERMÜNDER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

» Zu ihrer ersten Stadtverordnetenversammlung sind die neugewählten Angermünder Abgeordneten am 19. Juni zusammengetreten. Sie haben Altbürgermeister Wolfgang Krakow, der aus seinem totalen Ruhestand zurückgekehrt ist, zu ihrem neuen Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt – herzlichen Glückwunsch! Eine bessere Wahl hätten sie nicht treffen können. Mit ihm ist hohe Kompetenz in den Kreis der Abgeordneten eingezogen – dank der beinahe 30-jährigen Erfahrung der Zugehörigkeit zur Angermünder

Verwaltungsspitze. Die Chancen für eine Angermünde dienliche Zusammenarbeit zwischen SVV und Stadtverwaltung sind damit erheblich gestiegen.

So mancher Wähler reibt sich nun allerdings verwundert die Augen über die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung. So mancher Wahlkandidat, dem sie ihre Stimme gegeben haben und der ein Mandat errungen hat, trat dies nicht an. Konkret die Freie Wählergemeinschaft Angermünder Bürger (FWG): Wilfried Schwuchow holte die mit Abstand meisten Stimmen für

die FWG – 422. Doch er trat nicht an. Auch Nachrücker Gerhard Betker (249) verzichtete. Nun rückte Steffen George (209 Stimmen) nach. Zwei Mandate hatte die FWG errungen, dennoch ist der viertbeste FWG-Kandidat Abgeordneter von der ersten Stunde an. Und dieser Coup ist Steffen George nicht zum ersten Mal gelungen. Ist das Demokratie, sich wählen zu lassen und dann einfach nicht anzutreten? Was da mit der FWG passiert ist, das ist vielleicht kein Wahlbetrug, aber eine Wählertäuschung schon. *Michael-Peter Jachmann*

### Im Vergleich die gewählten und die nun tatsächlich angetretenen Abgeordneten.

Gewählte Kandidaten	mit Stimmen	Tatsächliche Abgeordnete
<b>SPD</b>		
Frank Bretsch	1591	Frank Bretsch
Wolfgang Krakow	785	Wolfgang Krakow
Olaf Theißen	551	Olaf Theißen
Jens Wittstock	331	Jens Wittstock
Thoralf Abel	293	Thoralf Abel
Dr. Hans-Ullrich Reichel	200	Dr. Hans-Ullrich Reichel
<b>CDU</b>		
Volkhard Maaß	560	Volkhard Maaß
Jochen Beutgen	523	Jochen Beutgen
Wilfried Belde	314	Wilfried Belde
<b>Die Linke</b>		
Heiko Poppe	707	Heiko Poppe
Robert Dalchow	510	Robert Dalchow
Roy Weiss	425	Roy Weiss
<b>FDP</b>		
Claus Bettac	198	Claus Bettac

<b>B90/Die Grünen</b>		
Robert Schindler	417	Robert Schindler
Marcel Schwichtenberg	391	Marcel Schwichtenberg
<b>LBG</b>		
Bernd Winkler	775	Bernd Winkler
Dieter Grenz	265	Dieter Grenz
Tobias Kniebel	211	Tobias Kniebel
<b>FWG</b>		
Wilfried Schwuchow	422	nicht angetreten
John Mai	294	John Mai
Gerhard Betker	249	Nachrücker, nicht angetreten
Steffen George	209	Zweiter Nachrücker
<b>Einzelwahlvorschlag</b>		
Michelle Diebetz	485	Michelle Diebetz
<b>Wählergruppe Ang-Mitte</b>		
Torsten Löhn	498	Torsten Löhn

# Sicher auf dem Schulweg

MIT LEUCHTEND FARBIGEN KLEIDUNGSTÜCKEN BESSER GEGEHEN WERDEN

» Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.

Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist.

Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen!

Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts – und noch mal

**Nr. 37**  
**ELTERNBRIEF**  
**5 Jahre,**  
**10 Monate**

nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus – solange das Auto noch dahinter ist, kann man rübergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben,

gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen.

Sabine Weczera M.A.  
Elternbriefe Brandenburg



## INFO

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ☎ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



## „Berühmte Wiener Walzermelodien“

04. Aug. 2019 um 16 Uhr

Klosterkirche Angermünde



mit dem Brandenburgischen  
Konzertorchester Eberswalde &  
Solist: Matthias Degen (Bariton)

Karten und weitere Informationen:  
Tourist-Info Angermünde\* Tel. (03331) 29 76 60  
Brandenburgisches Konzertorchester  
Tel. (03334) 25 650



Mit freundlicher Unterstützung  
durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
des Landes Brandenburg und den Landkreis Barnim.



# Faszinierendes über Wiesen, Bienen und Fledermäuse

VERANSTALTUNGEN IM NABU-NATURERLEBNISZENTRUM BLUMBERGER MÜHLE

► **MI | 14.07. | 10–16 Uhr**  
**Familientag „Farben, Düfte, Töne – was krecht auf artenreichen Wiesen?“**

Wiesen sind nicht nur bunt, sondern sie stellen auch faszinierende Ökosysteme dar. Mit einem anregenden Programm kommen wir auf den Wiesen geschmack. Von 14–16 Uhr untersuchen wir die kleine Welt der Wiese mit dem Mikroskop. *Veranstaltung ist frei / mit Anmeldung unter ☎ 03331/26040*

► **DI | 27.07. | 14–16 Uhr**  
**Waldwanderung mit „Waldemar“ für Kinder**

Warum heißt es eigentlich Schorfheide? Das Rätsel löst schon unser sprechender Baum – der Name kommt vermutlich von dem Wort Schorp Weide (Schaf Weide). Früher haben die Bauern ihre Schafe durch den Wald getrieben, dieser wurde dann auch „Hutewald“ genannt. Die Tiere ernährten sich hier von jungen Bäumen und von den nahrhaften Waldfrüchten. Mit unserem Lamm „Waldemar“ empfinden wir diese ursprüngliche Haltungsform nach und erleben mit Spiel und Spaß den Wald. *Veranstaltung ist frei / mit Anmeldung unter ☎ 03331/26040*

► **DI | 27.07. | ab 16 Uhr**  
**Rosa Rot Schlagershow und „Grillen zwischen Grillen“**



Große Gefühle, mitreißende Rhythmen und vor allem aktuelle deutsche Schlager, das erwartet Sie auf Rosas Reise durch die bunte Schlagerwelt. Sie singt live neben ihren eigenen Songs die größten aktuellen Hits von Helene Fischer, Maite Kelly, Andrea Berg und anderen. Lassen Sie sich vom frischen deutschen Schlager verwöhnen. Von 16 bis 19 Uhr bieten wir ein reichhaltiges Grillangebot an, um dann ab 19 Uhr gestärkt das Tanzbein zu schwingen und die Seele baumeln zu lassen.

*Karten sind in der Blumberger Mühle oder im Infopunkt des Tourismusvereins Angermünde erhältlich. 17 € Abendkasse, VVK 15 €, Reservierung unter ☎ 03331/260423*

► **SA | 17.08. | 11–17 Uhr**  
**„Honigbienen und Wildbienen – ungleiche Schwestern?“**

In Deutschland sind etwa 560 Wildbienenarten heimisch, und es gibt einige interessante Fakten über sie: die Artenvielfalt der Wildbienen, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es im Vergleich zur Honigbiene gibt und wie man sie schützen kann, erfahren Sie an diesem Tag. *Veranstaltung ist frei / mit Anmeldung unter ☎ 03331/26040*

► **SA | 24.08. | 17–21 Uhr**  
**Familientag „Jäger der Nacht“**

An diesem Abend dreht sich alles um die Jäger der Nacht, die uns mit ihrer geheimnisvollen Lebensweise immer wieder faszinieren. Diese Veranstaltung findet jährlich im Rahmen der europäischen Fledermausnacht (INTERNATIONAL BATNIGHT) statt und macht auf die Bedrohung der Tiere aufmerksam. Dabei können Kinder den Fang und das Freilassen der Fledermäuse mit einem Handschuh „hautnah“ erleben. *Veranstaltung ist frei / mit Anmeldung unter ☎ 03331/26040*

---

**INFO**

Weitere Informationen unter [www.blumberger-muehle.de](http://www.blumberger-muehle.de)

---

## Angermünde ist nun offiziell Mittelzentrum

VERORDNUNG ZUM LANDESENTWICKLUNGSPLAN BERLIN-BRANDENBURG WURDE IM MAI VERÖFFENTLICHT

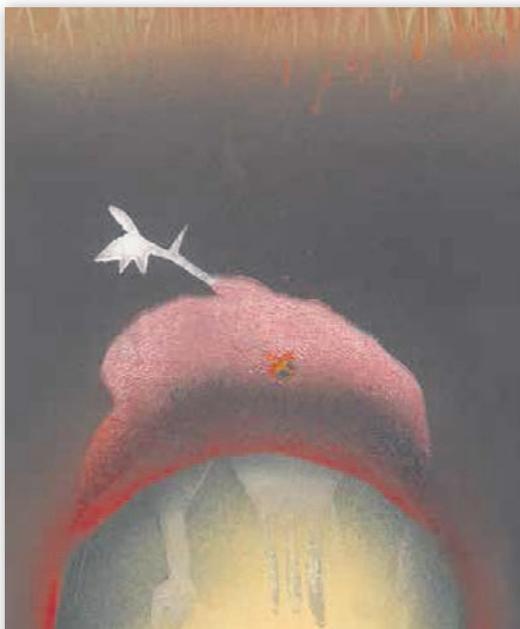
» Seit dem 1. Juli besitzt Angermünde den Status als Mittelzentrum in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Die Verordnung über den Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR), die im Mai 2019 veröffentlicht wurde und Angermünde als Mittelzentrum ausweist, ist am 1. Juli in Kraft getreten. Darüber informierte Jan Drews, Abteilungsleiter Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg die Stadtverwaltung. Damit ist Angermünde neben Schwedt/Oder, Prenzlau und Templin eines von vier Mittelzentren in der Uckermark.

Bürgermeister Frederik Bewer äußerte

sich zur Bedeutung dieser Veränderung: „Für mich ist das ein ganz besonderer Tag und der bisher wichtigste in meiner Amtszeit als Bürgermeister. Die Bemühungen der vergangenen Monate und Jahre tragen nun Früchte. Dass wir Mittelzentrum sind, ist eine historisch gute Nachricht für unsere Stadt. Angermünde hat mit diesem Status eine klare Perspektive für seine Entwicklung erhalten. Er wird sich förderlich auf das Leben in unserer Stadt auswirken. Ich möchte mich bei allen Unterstützern, die sich mit uns zusammen leidenschaftlich für Angermünde als Mittelzentrum eingesetzt haben, bedanken. Ganz

besonders bei der Stadt Prenzlau, die in diesem Prozess immer hinter uns stand. Damit gewinnt die Uckermark ein weiteres Mittelzentrum hinzu und wird in der landesweiten Bedeutung immens gestärkt. Das war und ist stets unser Anliegen gewesen.“

Die Rechtsverordnung ist im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II, Jahrgang 2019, Nummer 35 veröffentlicht worden (Auflistung der Mittelzentren LEP HR – Seite 24). Die Ausgabe ist abrufbar unter [www.landesrecht.brandenburg.de](http://www.landesrecht.brandenburg.de).



## BLUTENDES GOLD

AUSSTELLUNG VOLKMAR FÖRSTER

Vernissage 11. 08. 2019, 16 Uhr

Klosterkirche Angermünde

Eintritt: frei

## DIE NACHT DER NIBELUNGEN

17. 08. 2019, 21.00 Uhr

Sonderkonzert mit „MUSICAVENTIURE“

Mit Fidel dem Querstreicher und Leana der Weltengereisten

„DER SPIELMEISTER“

Das Nibelungenlied als musikalisch-szenische Aufführung

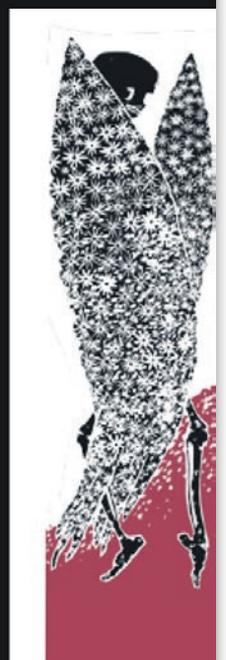
Mit Frank Petzold, Sylvia Bretschneider und Volkmar Förster

Eintritt an der Abendkasse 10,- €

Vorverkauf: 8,- €, Touristinformation Angermünde

Telefon 03331 297660 · [info@angermuende-tourismus.de](mailto:info@angermuende-tourismus.de)

Gefördert vom Landkreis Uckermark



# Erstmals schrotete Müller Ingo Waligora öffentlich Korn

AM DEUTSCHEN MÜHLENTAG ÖFFNETE DIE GREIFFENBERGER MÜHLE WIEDER IHRE PFORTEN

» Mehrere hundert Besucher strömten am Deutschen Mühltage (Pfungstmontag, 10. Juni) wieder auf den Greiffenberger Mühlenberg. Sie spülten an diesem Tag mehrere Tausend Euro in die Kassen des Vereins zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur mit Sitz in Schönermark, dessen Hauptprojekt aber die Greiffenberger Mühle ist.

Das Geld wird dringend benötigt – zwar sieht die Erdholländermühle auf den ersten Blick wieder fast komplett aus, dennoch fehlen noch wichtige Teile – neben den Flügeln der entsprechende Mühlenkopf. Rund 100 000 € sind noch einmal nötig, um diese Dinge zu beschaffen und einzubauen. Dank der Aktion „Aus 1 mach 3“ der Sparkasse Uckermark stehen die Chancen gut, daß das finanzielle Problem bis zum Jahresende gelöst werden könnte – für jeden Euro, der vom Verein durch Spenden und weitere Aktionen beschafft werden kann, legt die Sparkasse Uckermark 2 € drauf – bis zu einer Obergrenze. Die liegt bei 50 000 € Eigenmittel, für die 100 000 € dazukämen.

Auch die Stadt Angermünde hat schon ihren jährlichen Beitrag geleistet, der ebenfalls in den Spendenfonds einfließt und so zu einer Verdreifachung durch die Sparkasse führt.

Die Mühltagebesucher konnten nicht nur Erbsensuppe mit oder ohne Bockwurst kaufen, es gab auch wieder Kuchen in Hülle und Fülle – natürlich auch weitere Getränke und Imbißangebote. Erstmals zeigte der Greiffenberger Müller Ingo Waligora, wie mit dem Mahlwerk der Greiffenberger Mühle Getreide geschrotet wird – dabei wird das komplette Korn grob gemahlen.

MPJ



Der Inhalt eines Getreidesacks auf dem Weg zum Mahlgang...



Horst Fichtmüller mit Margret und Gundolf Sperling, die zu den langjährigen treuen Spendern für das Projekt gehören. Immer wieder schoben sie Projekte an, deren Erlöse das Ehepaar dann der Mühle spendierte.

## IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

**Herausgeber und Verlag:** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

**Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:** Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

**Vertrieb:** Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **13. September 2019**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **1. September 2019**.

So 18.  
AUGUST  
2019  
14 - 18<sup>00</sup>

**WANDEL KONZERT**

4 HALTEPUNKTE  
4 KONZERTE  
4 WEGE  
IN ANGERMÜNDE

KIRCHEN  
MUSIK  
IN DER UCKERMARK

Eintritt 16,- € | ermäßigt 12,- €  
Kartenvorverkauf: Touristinfo Angermünde

EINE GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNG  
DER KATHOLISCHEN KIRCHE, ST. MARIEN-  
KIRCHE, MARTINSKIRCHE, KLOSTER-  
KIRCHE UND DER STADT ANGERMÜNDE

14 UHR  
KATHOLISCHE  
KIRCHE

GEISTLICHE  
VOKALMUSIK  
SEQUERE VOCEM

15 UHR  
ST. MARIEN-  
KIRCHE

CEMBALO & GESANG  
R. RAFALSKY & D. BUDNIK

16<sup>30</sup> UHR  
MARTINS-  
KIRCHE

KLANGREISE  
MIRIAM LENZ & LEONIE WEGNER

17<sup>30</sup> UHR  
KLOSTER-  
KIRCHE

BAROCKCELLO  
LUDWIG FRANKMAR

WANDERKINO

29. AUGUST Klosterplatz Angermünde

20.30 Uhr **WANDERKINO** „Laster der Nacht“

Nostalgisches Open-Air-Kino mit Stummfilmen und Live-Musik

Kartenvorverkauf Tourist-Info Angermünde  
Restkarten an der Abendkasse

STADT **Angermünde**